

Neuigkeiten aus der Kommunalpolitik Mai 2024

Beginn Vergabeverfahren Grundstücke Kapellenbach-Ost / Infoveranstaltung am 14. Juni 2024

Nach Abschluss der Erschließungsarbeiten für den ersten Bauabschnitt von Kapellenbach-Ost beginnt nun das Vergabeverfahren für die Einfamilien- und Doppelhausgrundstücke. Dabei handelt es sich um jene Grundstücke, die die Landesbank-Tochter KE im Auftrag der Gemeinde als Erschließungsträgerin erworben und entwickelt hat. Der Gemeinderat hat für das Vergabeverfahren einen Kriterienkatalog ausgearbeitet und beschlossen, um ein transparentes Vergabeverfahren sicherzustellen sowie auch soziale Kriterien wie etwa ehrenamtliches Engagement, Bezug zu Grenzach-Wyhlen oder Kinderzahl zu berücksichtigen.

Am Freitag, 14. Juni 2024 wird hierzu eine Informationsveranstaltung stattfinden, zu der alle Interessierten eingeladen sind. Beginn ist um 17 Uhr in der Mensa Bärenfelsschule. Zum Auftakt des Vergabeverfahrens wird auch die Homepage www.kapellenbach-ost.de online gehen, auf der alle Informationen gebündelt werden.

Sanierung Perimeter 2 der Kesslergrube: Einkapselung endgültig vom Tisch, BASF schlägt neues Sanierungsverfahren vor

Im Juni 2023 hatte das Bundesverwaltungsgericht entschieden, dem BUND als Umweltverband ein Klagerecht bezüglich der Sanierung von Perimeter 2 einzuräumen und das Verfahren zur erneuten Verhandlung an den Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg zurückzuverweisen. Die Gemeinde hat, da sie selbst keine Klagebefugnis zugesprochen bekam, den BUND unterstützt und das Verfahren gemeinsam geführt. Die Gemeinde setzt sich gemeinsam mit dem BUND und weiteren Mitstreitern seit beinahe 10 Jahren für eine nachhaltige und generationengerechte Sanierung von Perimeter 2 der Kesslergrube ein. Dieser befindet sich im Eigentum der BASF.

Anfang Dezember 2014 hatte das Landratsamt Lörrach den Sanierungsplan der BASF, der eine Einkapselung der Altlast vorsah, genehmigt. Dagegen richteten sich dann der Widerspruch sowie die sich anschließende Klage. Bereits unmittelbar nach der Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts hatte BASF angekündigt, Abstand zu nehmen von der Sanierungsvariante der Einkapselung und eine umfassende Neubewertung des Sanierungsverfahrens durchzuführen. Diese Ankündigung wurde umgesetzt. Ende März diesen Jahres gab BASF bekannt, für die Sanierung von Perimeter 2 zukünftig auf die sogenannte thermische in situ Dekontamination zu setzen.

Dabei handelt es sich um ein moderne Sanierungsverfahren für Altlasten, bei dem das Erdreich auf 100 Grad Celsius erhitzt wird. Die Schadstoffe im Boden verdampfen und werden abgesaugt. Auf diese Weise wird die Fläche dekontaminiert. BASF und das Landratsamt haben einen sogenannten öffentlich-rechtlichen Vertrag geschlossen. BASF bleibt für Perimeter 2 der Kesslergrube sanierungspflichtig, die Verbindlichkeitserklärung aus dem Jahr 2014, also die Genehmigung der Einkapselung, wird aufgehoben. Nun beginnt das formale Prüfungs- und Genehmigungsverfahren der thermischen in situ Dekontamination.

Dabei wird neben den Fachbehörden auch die Gemeinde beteiligt werden. Auch die durch die benachbarte Roche-Sanierung gewonnenen Daten sind hierfür sehr nützlich. Im vierten Quartal 2024 soll zu der Thematik eine öffentliche Informationsveranstaltung für die Bürgerschaft stattfinden. Fazit

aus Sicht der Gemeinde: Der beinahe ein Jahrzehnt dauernde Einsatz gemeinsam mit BUND und anderen Partnern wie der Schweizer Gemeinden MuttENZ und Riehen, der Baugenossenschaft

Grenzach-Wyhlen sowie der BI Zukunftsforum gegen eine Einkapselung und damit Mumifizierung der Altlast war am Ende erfolgreich und hat sich gelohnt. Diese Sanierungsvariante ist nun definitiv vom Tisch. Ein großes Dankeschön an alle Mitstreiter! Die Neubewertung der Altlast und das beginnende Genehmigungsverfahren für die thermische in situ Dekontamination bieten die große Chance für eine nachhaltige und damit generationengerechte Sanierung auch von Perimeter 2 der Kesslergrube.

Neugestaltung Spielplatz Montagsmatten

Anfang Mai fand gemeinsam mit den Kindern der Schülerbetreuung Lindenschule die Einweihung des neugestalteten Spielplatzes in der Parkanlage Montagsmatten in Wyhlen statt. Insgesamt investierte die Gemeinde 48.000 Euro in das Projekt, das in Eigenregie von den Technischen Betrieben umgesetzt wurde. Der Sandkastenbereich für jüngere Kinder wurde deutlich vergrößert und mit einem Spielhäuschen attraktiver gestaltet. Ein großes Sonnensegel spendet zukünftig Schatten und schützt die Kleinen vor Sonne.

Darüber hinaus wurde ein großer Piraten-Kletterturm realisiert. Dieser richtet sich an Kinder im Grundschulalter, für die es in den Montagsmatten bisher kein Angebot gab. Der Spielplatz Montagsmatten wird auch von der Ganztagesbetreuung der Lindenschule genutzt. Die Maßnahme ist daher auch in diesem Kontext zu sehen. Der Spielplatz steht aber natürlich allen Familien und Kindern offen. In die Planung flossen auch Ideen und Vorschläge der Kinder.



Ein herzliches Dankeschön an das Team des Werkhofs für die tolle Umsetzung und viel Freude mit dem neuen Angebot!

Baubeginn DRK-Fahrzeughalle in der Scheffelstraße

Am Freitag nach Christi Himmelfahrt fand der offizielle Spatenstich der neuen Fahrzeughalle des Deutschen Roten Kreuzes statt. Mit dem Projekt erhält der Grenzach-Wyhlener Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes einen zentralen Platz für seine Einsatzfahrzeuge, die bisher über mehrere Standorte verteilt sind. Damit geht ein lange gehegter Wunsch in Erfüllung. Nach dem Erwerb des Grundstücks von der Deutschen Bahn durch die Gemeinde und der Durchführung eines Bebauungsplanverfahrens ist der Spatenstich der nächste Meilenstein zur Umsetzung des Projektes, das einen Umfang von über 300.000 Euro.

Neben Eigenmitteln des DRK wird die Halle durch einen Zuschuss der Gemeinde in Höhe von 120.000 Euro finanziert. Für die Gemeinde ist es ein großes Anliegen, dass die örtlichen Blaulichtorganisationen wie das DRK, die für das Gemeinwesen sehr wertvolle Arbeit leisten, gute Rahmenbedingungen haben. Bis zum Herbst sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

Betreutes Wohnen und Tagespflege in der Neuen Mitte Grenzach

Nachdem im Dezember 2023 der offizielle Spatenstich für das Projekt „seniorengerechtes Wohnen“ in der Neue Mitte Grenzach erfolgt war, sind nun die Tiefbauarbeiten gestartet. An dem zentralen Standort entstehen 26 barrierefreie Wohnungen für Seniorinnen und Senioren in Form eines „betreuten Wohnens“ sowie eine Tagespflege im Erdgeschoss. Die Anlage ist ausschließlich für diesen Zweck vorgesehen. Jeder Bewohner muss eine Pauschale für Grundleistungen bezahlen, hinzu kommen individuell buchbare Serviceleistungen.

In einem Vergabeverfahren für das Projekt hatte sich die Orbau aus Zell am Harmersbach als Investor durchgesetzt. Zwischenzeitlich hat die Orbau auch die Vermarktung der Wohnungen gestartet. Neben dem betreuten Wohnen entsteht auch eine Tagespflege. Der demografische Wandel macht auch vor Grenzach-Wyhlen nicht Halt und eine moderne Tagespflege ist ein wichtiger Baustein, damit pflegende Angehörige entlastet und pflegebedürftige Menschen möglichst lange ambulant betreut werden können. Anfang Mai stellte die Orbau das Projekt bei einer Informationsveranstaltung vor. Dabei präsentierte sich auch die Sozialstation Grenzach-Wyhlen als zukünftige Betreiberin der Tagespflege sowie als Anbieter der Serviceleistungen des „betreuten Wohnens“.

Platzgestaltung Neue Mitte Grenzach

In der April-Sitzung hat der Gemeinderat der Überarbeitung der Planung des zentralen Platzes für die Neue Mitte Grenzach zugestimmt. Der Siegerentwurf „Stadthain“ aus der städtebaulichen Mehrfachbeauftragung sah im Zentrum einen multifunktional nutzbaren Platz mit einer wassergebundenen Decke und 20 Bäumen vor. Dies war auch die Grundlage für das europaweite Vergabeverfahren, das im Herbst 2022 die Treubau aus Freiburg für sich entschieden hatte. Im Zuge des Bebauungsplanverfahrens für das zentrale städtebauliche Projekt sprach sich der Gemeinderat im September 2023 mit großer Mehrheit dafür aus, die Planung der Platzgestaltung zu überarbeiten und größere Grünbereiche unter den Bäumen zu schaffen.

Der nun beschlossene Entwurf trägt diesem Ziel Rechnung: Im

nördlichen Platzbereich entstehen zusammenhängende Grünzonen unter den Bäumen, die dadurch auch verbesserte Wachstumsbedingungen erhalten. Die Durchwegung erfolgt hier weiterhin mit einer wassergebundenen Decke. Um den Wegbeziehungen und der gewünschten multifunktionalen



Nutzungsmöglichkeit des Platzes Rechnung zu tragen, fallen im südlichen Bereich die neuen Grünzonen, die etwa mit Stauden bepflanzt werden sollen, kleiner aus. Der südliche Bereich wird mit wasserdurchlässigem Pflaster gestaltet, was den Pflegeaufwand verringert und die Nutzbarkeit für

verschiedene Veranstaltungsformate erhöht. Im Bereich zum Seidenweg und rund um den zentralen Platzbereich sind wegen der Zufahrt und Aufstellungsfläche für Feuerwehr- und Rettungsfahrzeuge aus rechtlichen Vorgaben keine weiteren Grünzonen möglich.

Der Gemeinderat stimmte dem überarbeiteten Konzept, das den Grünanteil signifikant erhöht und gleichzeitig weiterhin eine vielseitige Nutzung des zentralen Platzes ermöglicht, mit großer Mehrheit zu. Zwischenzeitlich liegt zudem die Baugenehmigung für die Neue Mitte Grenzach vor, was ein weiterer Meilenstein ist. Die Realisierung dieses zentralen Entwicklungsprojektes wird nach heutigem Stand Ende 2024 beginnen. Die detaillierte Präsentation der überarbeiteten Platzgestaltung ist im Ratsinformationssystem sowie unter „aktuelle Projekte“ auf der Homepage der Gemeinde abrufbar.

Aktueller Stand Neue Mitte Wyhlen

Die Tiefbauarbeiten für die Sanierung und Neugestaltung des Bereichs „In den Abtsmatten/Gartenstraße“ gehen in die finale Phase und sollen bis Mitte Juni abgeschlossen sein. Die Baumpflanzungen in der Ortsmitte Wyhlen werden dann aufgrund der zuletzt sehr heißen Sommer im Herbst 2024 erfolgen. Die Baumpflanzungen werden nach dem neuesten Stand der Technik durchgeführt, etwa was die eingebaute Substratmenge und die Belüftung angeht. Auf diese Weise sollen die Stadtbäume die bestmöglichen Rahmenbedingungen erhalten. Klar ist aber, und das haben auch die Fachplaner noch einmal betont, dass innerörtliche Stadtbäume im Vergleich zur freien Natur zwangsläufig schwierige Rahmenbedingungen haben, wie etwa eine verdichtete Umgebung, Straßen über sowie Versorgungsleitungen unter der Erde. Trotzdem ist jeder zusätzliche innerörtliche Baum eine Verbesserung für das Mikroklima.

Nach Abschluss der Tiefbauarbeiten erfolgt dann auch die Möblierung des Bereichs mit Sitzgelegenheiten und die Installation der Straßenbeleuchtung. Mit dem Projekt verfolgt die Gemeinde das Ziel, eine attraktive, aufgewertete Ortsmitte mit hoher Aufenthaltsqualität zu schaffen. Derzeit läuft zudem die Mehrfachbeauftragung für die Gestaltung des neuen Dorfplatzes in der nördlichen Gartenstraße. Anfang Juli wird das Bewertungsgremium die Entwürfe der eingeladenen Landschaftsplanungsbüros begutachten, danach werden sie öffentlich präsentiert. In einem Bürgerbeteiligungsformat haben die Bürgerinnen und Bürger dann die Möglichkeit, sich aktiv mit ihren Vorschlägen und Kritikpunkten einzubringen. Am Ende des Prozesses steht dann der Entwurf, der zur Umsetzung kommen soll.

Aufstockung Förderantrag städtebauliches Erneuerungsprogramm Wyhlen

Ende April erhielt die Gemeinde die erfreuliche Nachricht, dass der erneute Aufstockungsantrag für das städtebauliche Erneuerungsprogramm von Bund und Land für die Ortsmitte Wyhlen erfolgreich war. Grenzach-Wyhlen erhält damit weitere 900.000 Euro. Mit den Mitteln des Förderprogramms werden derzeit die beiden historischen Rathäuser saniert sowie das Ortszentrum neugestaltet. In den zurückliegenden Jahren konnten die Hebelschule, die Eisenbahnstraße sowie der Bahnhof saniert werden. Außerdem profitieren private Eigentümer bei Sanierungsmaßnahmen. Mit der erneuten Erhöhung des Förderrahmens anerkennt das Land die schrittweise Umsetzung des Gesamtkonzeptes für die Wyhlener Ortsmitte.

Fördermittel für Sanierung fortwirtschaftlicher Wege zum Starkregenschutz

Im Rahmen des Starkregenschutzes plant die Gemeinde für das laufende Jahr die Sanierung der Straße „Im Rustl“. Hierfür bewilligte das Land Baden-Württemberg bereits im vergangenen Jahr Fördermittel. Als weiterer Baustein des Schutzkonzeptes soll auch die Straße auf der anderen Talseite des Ruschbachs in Richtung Kleintierzuchtvereins erneuert und umgebaut werden.

Mit der Maßnahme sollen bei Starkregen möglichst große Teile der Wassermassen umgeleitet werden und erst gar nicht unten im Dorf ankommen. Für den zusätzlichen Förderantrag bekam die Gemeinde einen Zuschuss des Landes in Höhe von 44.000 Euro bewilligt. Landwirtschaftsminister Peter Hauk, in dessen Zuständigkeit das Förderprogramm für die Sanierung land- und forstwirtschaftlicher Wege fällt, überreichte im April im Landtag in Stuttgart persönlich den Förderbescheid.



Starkregengefahrenkarte und Informationen zum Selbstschutz online

Im Rahmen des Starkregenaktionstags Ende April wurde die Starkregen-Gefahrenkarte, die die Gemeinde von einem Ingenieurbüro hat erstellen lassen, vorgestellt. Sie steht zwischenzeitlich auf der Homepage der Gemeinde zusammen mit weitergehenden Informationen zur Verfügung. Zu finden sind dort auch alle Fachvorträge der Veranstaltung, die beispielsweise Eigentümern wertvolle Tipps zum Schutz eigener Häuser und Grundstücke geben.

Belegung Gemeinschaftsunterkunft Solvay beginnt

Vom Landratsamt Lörrach hat die Gemeinde die Mitteilung erhalten, dass Ende Mai die ersten 20 geflüchteten Menschen in die neue Gemeinschaftsunterkunft des Landkreises am Solvayplatz einziehen werden. Das Betreuungsteam der Einrichtung stellte sich bei einer Besichtigungsmöglichkeit für interessierte Bürgerinnen und Bürger neulich vor. Es bestand auch die Möglichkeit, die Gemeinschaftsunterkunft, die in den früheren Wetzlar-Produktionshallen untergebracht ist, zu besichtigen. Insgesamt wird die Einrichtung bei Vollbelegung Platz für 130 Flüchtlinge bieten.

Zwischenzeitlich hat das Landratsamt auch die Anregung aufgegriffen, auf der östlich gelegenen Brachfläche einen Aufenthaltsbereich für die Bewohnerinnen und Bewohner anzulegen. In der Anschlussunterbringung, also in der Zuweisung geflüchteter Menschen, die bereits einige Zeit in Deutschland sind, wurden der Gemeinde für das Jahr 2024 rund 180 Personen angekündigt. Die Zuteilung erfolgt hier über den Einwohneranteil von Grenzach-Wyhlen im Landkreis und mit nur geringem Vorlauf. Auf Zeitpunkt und Zusammensetzung hat die Gemeinde keinen Einfluss.

Baubeginn für Heizzentrale neue Zufahrt am Wasserkraftwerk

Auf dem Gelände des Wasserkraftwerks Wyhlen hat mit dem offiziellen Spatenstich im April der Bau der Heizzentrale für das Nahwärmenetz „Kapellenbach-Ost/Engeltal“ begonnen, das das Quartier zukünftig mit Wärme versorgen wird. Daneben wird eine neue Zufahrt gebaut, die direkt von der Gewerbestraße zum Wasserkraftwerk abzweigt. Über diese wird zukünftig auch die auf 5 Megawatt Leistung erweiterte Power-to-Gas-Anlage erschlossen werden. Für dieses Projekt, das vom Bund mit 13 Mio. Euro gefördert wird, hat der Gemeinderat im April den Bebauungsplan beschlossen. Derzeit läuft noch das immissionsschutzrechtliche Genehmigungsverfahren.

Unterführung Rheinstraße kann gebaut werden - Verwaltungsgerichtshof weist Klage gegen Planänderungsbeschluss ab

Die zusätzliche Fußgänger- und Radwegeunterführung unter der Umgehungsstraße B34neu in der Rheinstraße kann kommen: Der Verwaltungsgerichtshof wies im April die Klage einer betroffenen Grundstückseigentümerin auch im Hauptsacheverfahren ab und bestätigte damit einen gleichlautenden Beschluss aus dem Eilverfahren. Im Rahmen eines Bürgerbeteiligungsprozesses zur Umgehungsstraße B34neu war es ein großer Wunsch der Bürgerschaft, im Bereich der Rheinstraße als zentrale Achse in Richtung Rhein und Ortszentrum eine zusätzliche Quermöglichkeit für Fußgänger und Radfahrer zu schaffen. Der Gemeinderat hatte dazu im Jahr 2017 eine Grundsatzentscheidung getroffen und in der Folge mit dem Regierungspräsidium (RP) Freiburg eine Kostenübernahmeerklärung geschlossen. Das RP führte ein Planänderungsverfahren durch und schuf damit die rechtliche Grundlage für den Bau der Unterführung. Dagegen klagte eine betroffene Grundstückseigentümerin und unterlag vor dem Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg in Mannheim. Die Gemeinde nahm als Beigeladene an dem Verfahren teil.

Neues Semester Kinder-Uni Grenzach-Wyhlen startet

Mit über 600 Kindern war das erste Semester Kinderuni Grenzach-Wyhlen im vergangenen Jahr ein voller Erfolg. Unter dem Motto „Wissen macht Spaß“ halten Forscherinnen und Forscher in kindgerechter Sprache Vorträge über ihr Fachgebiet und begeistern damit die Kleinen für Wissenschaft. Im September startet nun das zweite Semester mit vier sehr interessanten Vorträgen. Die Anmeldung ist ab sofort möglich. Das detaillierte Programm ist unter www.kinderuni-gw.de zusammen mit vielen weiteren Infos sowie auch Videos der ersten drei Veranstaltungen zu finden. Es ist schön, dass es in unserer Gemeinde so ein wunderbares Angebot gibt! Ein herzliches Dankeschön an das Organisationsteam der Kinderuni Grenzach-Wyhlen unter Federführung des Fördervereins Kinder, Jugend und Kultur.

Aktion „Stadt-Detektive“ verlängert

Zum Auftakt unseres Strategieprozesses „Grenzach-Wyhlen 2040“ wurde das Projekt „Stadt-Detektive“ gestartet. Die Aktion wird nun bis zu den Sommerferien verlängert. Die Idee ist, dass sich Kinder auf kreative Weise mit ihrem Heimatort auseinandersetzen sollen. In drei Alterskategorien (U7, U10, U13) soll die jüngere Generation Grenzach-Wyhlen „ins Bild“ setzen. Ob es sich dabei um den schönsten oder den hässlichsten Platz in der Gemeinde ist oder es sich um einen Ort handelt, zu dem man eine besondere Beziehung hat, bleibt jedem Kreativschaffenden selbst überlassen.

Die eingegangenen Werke sollen bei der geplanten Auftaktveranstaltung für den Strategieprozess im Herbst der Öffentlichkeit präsentiert werden. Die Werke, die in den Alterskategorien jeweils mit Preisen prämiert werden, können gemalt, fotografiert, als Collage oder mit anderen Mitteln gestaltet und entweder per E-Mail an mitmachen@grenzach-wyhlen.de gesendet oder im Rathaus Grenzach während der üblichen Öffnungszeiten abgegeben werden. Für ältere Kinder und Jugendliche ist zusätzlich ein Video-Wettbewerb geplant. Mehr Informationen gibt es auf www.mitmachen-grenzach-wyhlen.de.

Wussten Sie schon?

Weitergehende Informationen zu wichtigen kommunalpolitischen Projekten finden Sie auf unserer Homepage unter „Aktuelle Projekte“ sowie im Ratsinformationssystem, das auch alle Vorlagen für die öffentlichen Gemeinderats- und Ausschusssitzungen enthält. Alle Ausgaben des Newsletters „Neuigkeiten aus der Kommunalpolitik“ sind ebenfalls auf der Homepage unter „Aktuelles“ abrufbar.